

[FREE] Der Rote Norden

Der Rote Norden

Von Franziska Hny

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*

Franziska Häny

Der Rote Norden

Roman

weissbooks.w



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #881728 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-21Erscheinungsdatum:
2013-03-21File Name: B00BXM2U3Y | File size: 70.Mb

Von Franziska Hny : Der Rote Norden before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Rote Norden:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Aufbruch zu sich selbstVon jezebelFranziska Hnys Debtroman ist ein sehr persnliches Buch - geht es doch um nichts

weniger als um eine Reise zu sich selbst. "Der rote Norden" ist der Bericht über den Aufbruch einer Frau, die sich weder im eigenen Körper noch in ihrem Leben zu Hause fühlt und an deren einstige Sehnsucht und Lebensenergie lediglich der zum gerahmten Bild erstarrte Sprung eines Delphins aus dem Wasser erinnert. Sophie, so heisst die Protagonistin, wird durch den Telefonanruf ihres totgeglaubten Bruders, der sie um ihre Hilfe bittet, dazu bewegt, ihre tristen vier Wände und ihren lieblosen Ehemann zu verlassen, um nach Imalo in den roten Norden zu reisen. Wie bei den Märchenhelden, die ausziehen, um Taten zu vollbringen, führt auch Sophies Weg vorbei an Begegnungen mit den eigenen Ängsten und Beschränkungen sowie an Prüfungen, denen es sich zu stellen gilt - immer weiter hin zu einem neuen Selbst. All dies erzählt Franziska Hny in sehr eingängigen und bisweilen beklemmenden Bildern, die einen auch nach der Lektüre so schnell nicht loslassen. Es ist ihr gelungen, nicht nur die landschaftliche Schönheit des roten Nordens so wiederzugeben, dass man als Leser das Gefühl hat, selber da gewesen zu sein - sie schafft es auch auf sehr eindrückliche Art und Weise, die Seelenlandschaft von Sophie bildlich vor einem entstehen und sich entwickeln - ja, frei werden - zu lassen. Obwohl der Text aus Märchenelementen gebaut ist und sich dazu oft des Symbolischen bedient, gleitet die, bisweilen auch recht mystische, Geschichte an keiner Stelle ins Kitschige oder Pathetische ab - dafür sorgt nicht zuletzt das zackige Erzähltempo und der Spannungsbogen, der stets der Dynamik des Roman verpflichtet bleibt und die Handlung nie auf Nebenebene führt. Die Sprache ist, trotz des persönlichen, sehr gefühlvollen Themas, eine distanzierte und so wirkt die Geschichte nie bemüht einfühlsam oder gar rührselig. Das Buch lädt dazu ein, sich auf eine ehrliche Auseinandersetzung mit sich selbst einzulassen. Und es macht Mut, selber aufzubrechen bzw. nach dem eigenen "Imalo" und dem, was man dort wohl antreffen würde, zu fragen. Was könnte Literatur mehr leisten?

4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein schnelles Buch! Von mausyrora Ich lese besonders gern Literatur von Frauen und war sehr gespannt auf das erste Werk einer Autorin, die nicht mehr jung ist. (So wie ich selbst auch...) Ich habe mich gefreut, dass Weissbooks dieses Buch herausgebracht hat. "Der Rote Norden" handelt von der Ich-Erzählerin Sophie, die zu Beginn des Buches sagt: "Ich bin überall zu dick. überall". Dieses Dick-Sein ist das unerliche Zeichen ihrer Unbeweglichkeit und Gefangenschaft, sowohl im Körper als auch in der Seele und im Leben. Im Lauf der Geschichte lernt sie ihre Stärke kennen indem sie ihre Fesseln sprengt und ihre Grenzen berwindet. Diese Botschaft wird vor allem in Bildern vermittelt, die teilweise die Wirklichkeit berschreiten. Ich glaube nicht, dass ich jemals schönere Naturschilderungen gelesen habe. Die roten Wälder des Nordens, die Sophie durchquert, werden zum Ausdruck ihrer zunehmenden Energie und Aktivität. Mein Fazit: ein wirklich schnelles, leises, wertvolles Buch. Ich kann es nur empfehlen. Hoffentlich liest man noch mehr von dieser Autorin.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein tolles Leseerlebnis! Von Panda "Warum tut es so weh, dass ein Foto kaputt geht, das mehr als zwanzig Jahre neben einem Stuhl aus dem 17. Jahrhundert über einem Sofa gehangen hat?" Braucht es zuerst den Schmerz und einen usseren Anlass (das kaputte Foto), um sich aus einer starren, festgefahrenen Situation zu befreien? Die Protagonistin Sophie bricht auf - und befreit sich mit der Hilfe von ihrem Bruder Martin. Die Autorin Franziska Hny nimmt uns mit auf eine spannende Reise zweier Geschwister in den Roten Norden. Während Sophie und Martin Bananen und Mandeln essen, von denen sie als Kinder nie genug bekommen konnten, erlebe ich als Leserin, wie sie mit den Dialogen wachsen. Sie geben sich im Gespräch gegenseitig innere Nahrung und Kraft. ("Es ist auch nicht wichtig, ob jemand an mich denkt glaube, ich muss mit mir einverstanden sein, mehr ist nicht nötig"; "Die Menschenseele reflektiert nicht nur, sie ist auch etwas aus sich heraus Schicksal meint, dass das, was auf einem zukommt, das, was man erlebt, einem von einer höheren Instanz geschickt worden ist. Wenn dein Handeln Sachzwängen unterliegt, fehlt jede Möglichkeit der Existenz einer höheren Instanz Der Mensch, der sich als Horizont einer höheren Instanz existierend begreift, hat die Chance, die Welt deuten zu können.") Sophie trifft in Imalo auf X, der gefangen ist in seinem Körper und in seinem Machtdenken. X zwingt sie, sich ihren Ängsten zu stellen. Im grossen Finale kommt schliesslich ihre ganze Stärke zum Ausdruck. Der Rote Norden ist ein kraftvolles Buch, ich mag die sanften, feinen, vielschichtigen, verbalen Berührungen. Ein besonderer Genuss ist es, der Autorin selbst bei einer Vorlesung zuzuhören.

Kurzbeschreibung Es war einmal ... doch eines Mittwochabends ist nichts mehr so, wie es einmal war. Sophie verlässt ihren Mann und das gemeinsame Haus. Einfach so. Und dann begegnet sie plötzlich ihrer totgeglaubten Tante. Erhält einen Anruf ihres längst verstorbenen Bruders, Martin. Der sie einläd, zu ihm zu kommen, in den Norden. Und Sophie führt - zu den Bäumen mit dem roten Laub. Zusammen mit Martin, der sie tatsächlich am Flughafen von Imalo abholt, stellt sich Sophie einer gefährlichen, fast unlösbaren Aufgabe. Franziska Hnys Roman ist ein so einfaches wie verrücktes Märchen, eine Geschichte voller Rätsel, die von der Reise einer Frau ins Herz ihrer Träume erzählt.

Kurzbeschreibung Es war einmal ... doch eines Mittwochabends ist nichts mehr so, wie es einmal war. Sophie verlässt ihren Mann und das gemeinsame Haus. Einfach so. Und dann begegnet sie plötzlich ihrer totgeglaubten Tante. Erhält einen Anruf ihres längst verstorbenen Bruders, Martin. Der sie einläd, zu ihm zu kommen, in den Norden. Und Sophie führt - zu den Bäumen mit dem roten Laub. Zusammen mit Martin, der sie tatsächlich am Flughafen von Imalo abholt, stellt sich Sophie einer gefährlichen, fast unlösbaren Aufgabe. Franziska Hnys Roman ist ein so einfaches wie verrücktes Märchen, eine Geschichte voller Rätsel, die von der Reise einer Frau ins Herz ihrer Träume erzählt.

über den Autor und weitere

Mitwirkende Franziska Hny, geboren 1950, lebt und arbeitet in Zürich. "Der Rote Norden" ist ihr literarisches Debüt.